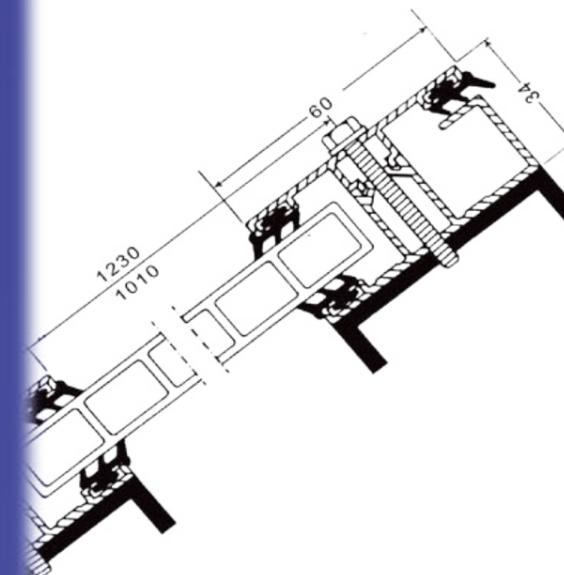


www.acryltechnik-gmbh.de

**S&O Acryltechnik GmbH**  
Bänglesäcker 37  
73527 Schwäbisch Gmünd  
Telefon: 07171/104992-0  
Telefax: 07171/104992-38  
info@acryltechnik-gmbh.de



## Verlegehinweise

für Stegdoppel- & Hohlkammerplatten aus  
Acrylglas und Polycarbomat

# Verlegehinweise für Stegdoppel- & Hohlkammerplatten

Stegplatten werden im Dachbereich auf statisch tragenden Unterkonstruktionen verlegt.

Diese müssen quer zur Gefälle- bzw. in Wasserlaufrichtung montiert werden. Wichtig hierbei sind die Stützabstände.

Die Pfetten sind in Abständen zu montieren, die der Schnee- bzw. Windlast entsprechen, die für den Standort der Verglasung gilt.

Bei einer Plattenbreite von 980 mm ist keine zus. Abstützung notwendig. Ab einer Plattenbreite von 1200 mm sollte eine mittlere Unterstützung oder Querauflage in einem Abstand von max. 1200 mm angebracht werden.

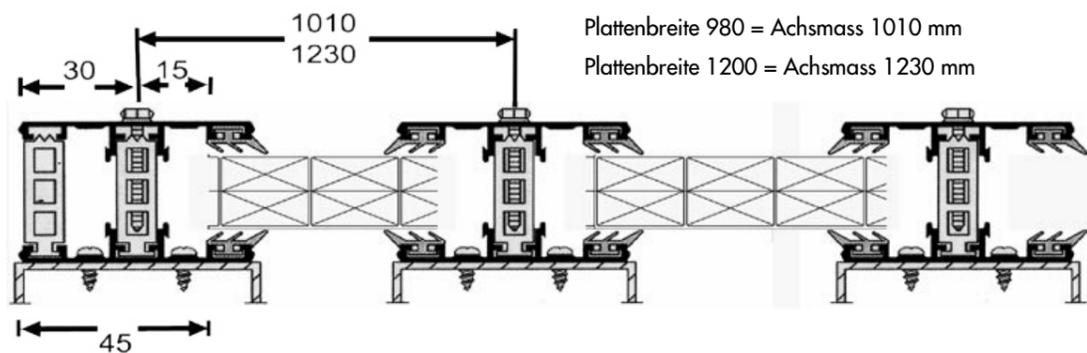
Vor Verlegebeginn der Stegplatten muss der Anstrich der Unterkonstruktion gut abgetrocknet sein.

Um Hitzestau zu vermeiden muss der Anstrich der Unterkonstruktion an den nach oben gerichteten Seiten hell bzw. reflektierend sein. Sollte die Unterkonstruktion unbehandelt sein, so empfehlen wir Alu-Klebefolie. Sie vermeiden somit einen Hitzestau, der den Platten schädigen kann.

Stegplatten dürfen nur über Bohlen begangen werden!



Die Dachneigung von unter 5 Grad darf nicht unterschritten werden. Durch das Gefälle kann eine bessere Reinigung durch Regenwasser erzielt werden.



Hohlkammerplatten/Stegplatten dehnen sich bei Wärme oder Feuchtigkeit aus und ziehen sich bei Kälte wieder zusammen. Deshalb ist bei der Verlegung der Platten darauf zu achten dass eine Materialdehnung ungehindert stattfinden kann um Schäden an den Platten zu vermeiden.

## Die Längenausdehnung kann bis zu 5 mm je Meter betragen !

Um Rissbildung zu vermeiden müssen werkstoffgerechte Verlegeprofile verwendet werden. An Stossstellen und Ecken von Verlegeprofilen muss zusätzlich durch eine verträgliche Dichtmasse abgedichtet werden. Es ist darauf zu achten, dass die seitlichen Belüftungsöffnungen nicht abgedichtet werden dürfen.

Für die Stirnseiten der Platten gilt für die Außenanwendung die grundsätzliche Regel

**„Unten so dicht wie nötig“  
„Oben so dicht wie möglich“**

Dies bedeutet für unten liegende Stirnseiten, dass die Kammern gegen Eintritt von Schmutz, Insekten und Wasser zu schützen sind, jedoch eine Belüftung der Hohlräume zu gewährleisten ist. Die oben liegende Stirnseiten sind gegen Schmutz und Wasser dicht zu verschließen, damit eine Sogwirkung vermieden wird (Kantenabschlussband und Stirnseitenabschlußprofil). Zusätzlich müssen die Platten gegen Abrutschen gesichert werden. Hierzu verwenden Sie geeignete Alu-Abschlusswinkel.

Weiteres Zubehör und Anschlussprofile finden Sie im Katalog.

1. Hohlkammerplatte
2. Alu- Randprofil oder Oberprofil
3. Alu Unterprofil oder Weichgummiband
4. Alu-Abschlusswinkel
5. Alu-Wandanschlussprofil
6. Alu-Abdeckprofil

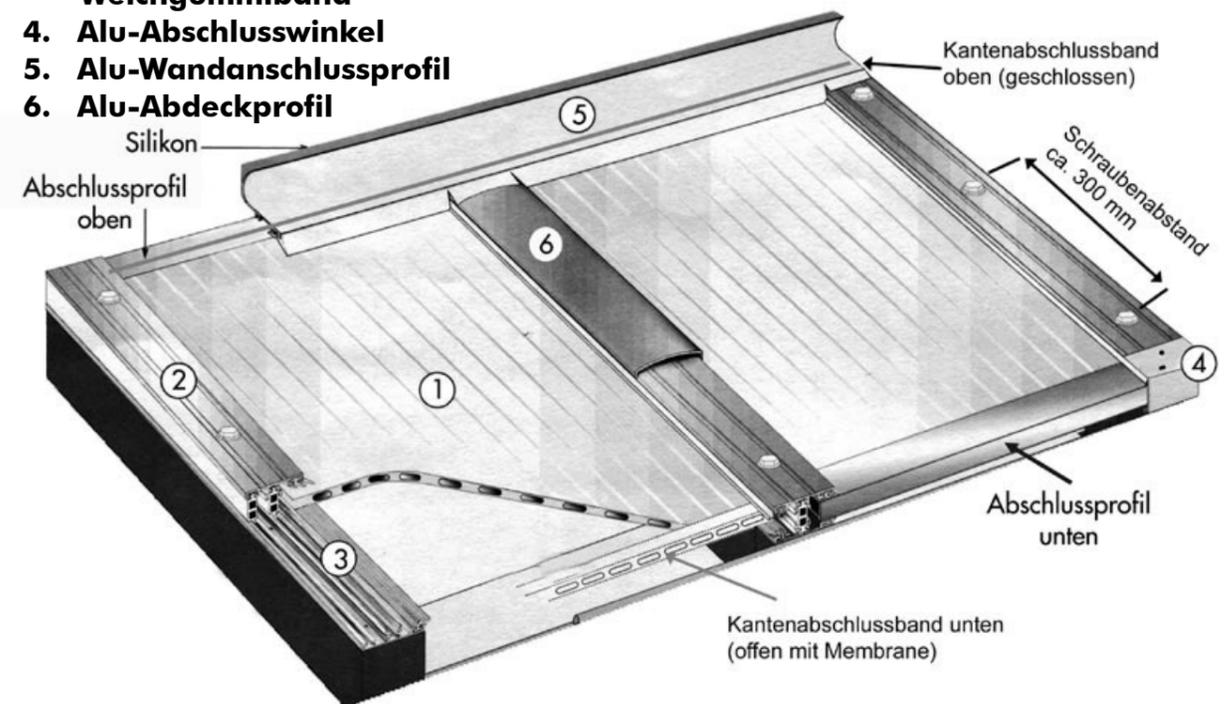


Abb.:Steckschlüssel



Abb.:Kantenabschlussband



Abb.:Silikon

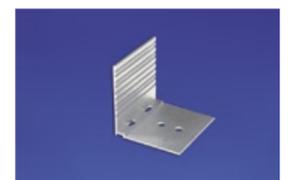


Abb.:Abschlusswinkel